

OPERA **NAXOS** CLASSICS

NAXOS - Opern der Spitzenklasse

Jetzt Neu:



2 CD: NX 8 660 033/34



2 CD: NX 8 660 040/41

Die Fachpresse empfiehlt NAXOS-Opern:

R. Wagner, Der Fliegende Holländer
*"Diese Aufnahme übertrifft alle anderen
 derzeit erhältlichen Aufnahmen..."*
 (Gramophone)

W.A. Mozart, Così fan tutte
*"Wieder einmal zeigt sich, daß Qualität
 nicht von großen Namen abhängig ist."*
 (Fono Forum)

W.A. Mozart, Die Zauberflöte
"... eine Zauberflöten - Referenzaufnahme."
 (Orpheus)

Exklusivvertrieb NAXOS: FONO Schallplatten GmbH · Zum Hagenbach 4 · 48366 Laer · Tel. 0 25 54/80 57
 Vertrieb Österreich: Gramola Co. · Schelleingasse 17 · A-1040 Wien
 Vertrieb Schweiz: Musik Consort AG · Eugen-Hubert-Str. 61 · CH-8048 Zürich

FONO FORUM

SVZ, Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG,
 Edisonstr. 8, 85716 Unterschleißheim,
 Telefon 089/32 14 22-0, Telefax 089/32 14 22-54

Geschäftsführer:
 HANS-GEORG OTTO
 STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
 Chefredakteur:
 Dr. SÖREN MEYER-ELLER (v.i.S.d.P.)
 Chef vom Dienst:
 MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
 HiFi-Technik:
 ALFONS HIRTH
 Grafische Gestaltung:
 WOLFGANG DURING
 Fotos:
 ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
 ET-Elektronik Test Labor GmbH, Edisonstr. 6,
 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 23-99,
 Telefax: 089/32 14 23-90

Leitung:
 Dipl.-Ing. (FH) Michael Kogel
 Meßtechnik:
 Michael Gräfe, Dirk Harmel, Martin Kurz, Thomas Willmann
 Testgeräte-Verwaltung:
 J. BOGNER, A. SCHANTEI

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
 Dr. Ingeborg Allihn, Susanne Benda, Reinhard J. Brembeck,
 Peter Cosse, Hans-Christian von Dadelen, Dr. Martin Elste,
 Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Wolfram
 Goertz, Dr. Helge Grünwald, Matthias Hengelbrock, Alfons
 Hirth, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Gerd Hütten-
 hofer, Dr. Matthias Hutzel, Till Janczukowicz, Matthias Kel-
 ler, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Fridemann Lei-
 pold, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Josef Manhart, Dr.
 Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr.
 Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister,
 Dr. Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Nor-
 bert Rüdell, Joachim Salau, Dr. Gero Schließ, Hermann
 Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn,
 Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Dieter
 Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

FonoForum erscheint monatlich. Anschrift der SVZ Spezial-
 Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redakti-
 on und aller Verantwortlichen: Edisonstr. 8, 85716 Unter-
 schleißheim, Telefon 089/32 14 22-0

Anzeigen:
 Leitung Fachbereich Anzeigen:
 INGE JANSEN (verantw.)
 Telefon: 089/32 14 22-15, Telefax: 089/32 14 22-25

Anzeigenabwicklung und Markt-Anzeigen:
 SVZ-Anzeigenverwaltung/Düsseldorf, Postfach 104565,
 40036 Düsseldorf, Telefon: 0211/366 63 72,
 Telefax: 0211/366 63 93

Anzeigenrepräsentanten: Medienservice Wolfgang Hoff
 GmbH, Am Wehrhahn 38, 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211/354018,
 Verlagsvertretung Horst Kibbel, Goethestr. 30, 60313 Frank-
 furt, Tel. 069/291074, Fax: 069/294729, Verlags-Mediaservice
 GmbH Rüdiger Ritschel, Uhländstr. 35, 22087 Hamburg, Tel.
 040/2209130

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.
 KG, Breslauer Str. 5, 85385 Eching, Tel.: 089/319006-0, Telex
 5-22656

Abonnement-Verwaltung: PMS Presse Marketing Services
 GmbH & Co. KG, Postfach 290180, 47261 Duisburg, Tel.
 0203/76908-0

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Pho-
 tos bei SVZ Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Ver-
 lag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge,
 Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
 schützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist
 eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.
 Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich
 gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
 dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
 vor, Leserbriefe gekürzt abzufragen. FONO FORUM darf nur
 mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen
 geführt werden.

Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland
 92,40 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00
 Mark (inkl. Porto). Kündigung drei Monate vor Abonne-
 mentsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können
 beim MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH, Postfach
 1123, 85385 Eching, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In
 Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und
 Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichts-
 stand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 30
 vom 1.1.1995 gültig.

Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei
 Salzburg.

ISSN 0015-6140



MUSIK

&



Künstler und ihr Markt

Marie-Luise v. Schuckmann

MEINUNG

Wozu gibt es Schallplatten? Doch wohl hauptsächlich, um die künstlerisch-musikalische Realität einer bestimmten Zeit zu dokumentieren. Leider passiert das mit großen perspektivischen Verschiebungen. Denn es gibt Schallplatten-Künstler, deren Tun so gut wie lückenlos dokumentiert ist (Domingo, Gardiner, Brendel, Pollini) und Künstler, die zwar weltweit ständig in den großen Konzertsälen oder Opernhäusern auftreten, deren Schallplatten-Produktionen man aber mit der Lupe suchen muß. Die vielbeschworene Belcanto-Renaissance etwa, von Maria Callas ausgehend und von Joan Sutherland fortgeführt, läßt sich sehr gut diskographisch nachvollziehen, aber als die australische Diva ihren stimmlichen Zenit überschritten hatte, ist nur sehr wenig Repertoire mit ihren Nachfolgern produziert worden.

Hat es möglicherweise die Sänger nicht gegeben? Es gab sie und gibt sie heute mehr denn je! Nur sollen sich natürlich auch die Aufnahmen der Callas-Sutherland-Ära nach wie vor bezahlt machen. Das muß wohl der Grund sein, warum beispielsweise eine Sängerin, die weiß Gott kein Newcomer ist, nämlich die slowakische Nachtigall Edita Gruberova das Repertoire, das sie seit Jahren singt, nur auf ihrem „Privatlabel“ Nightingale Classics realisieren kann – Unbekanntes von Bellini und Donizetti. An stimmlicher Virtuosität steht Edita Gruberova einer Joan Sutherland sicher nicht nach, von deren Diskographie kann sie und viele andere Künstler allerdings nur träumen.

M. L. v. Schuckmann